

Gefied. gekaufert

Von Leipzig den 17^{ten} Febr.
1790.

Verzeiht das Unwohlsein!

Ich befohle die Tochter Frau Fräulein bei mir zu sein, um Ihnen
ein und andere kleine Stück zu zeigen, da die eben
wegen ihres gestörten nicht werden können. Ich
so Anweisung ist die, es ist sehr leicht zu schreiben von
Mons. Oland aus London selbst, worin es auf dem
Clavier stehen mit beidseitiger einer Violin und
Violoncelle zu spielen; und ich ist eben Ihnen doppelte.
Am Montag laßt, um zu sehen zu wissen, da die
frühe Sonate bei mir als Stück, die 2^{te} in 14 Tönen,
die 3^{te} bei sehr feiner und sehr wie gewöhnlich per
so Duetten zu spielen sind, so wohl die die gute leben
mit Ihnen selbst bei morgen laßt mir und 2 Zettel
zu wissen zu machen, es gilt für die 3 Sonaten
Solange es noch nach dem besten mißlung, Gütig.

nunzu die rief um meine fult' bij ffug zu Lilgen
die 12 vort pfr freistige Monats in 12 Tois
für 12 Ducaten abzusuchen. in befugung eines
beliebigen amtes bei uns mit vollen befugung
seiner woff gegeben

gung begeben für die
Joseph Haydn



26/11

Kyda Giuseppe
Di qui

Monsieur
Monsieur d'Ardenne
ad Comptes.

a
San Luigi.

